

# Wasserrad im Greuterhof eingeweiht

Jörg Müller, Präsident der Stiftung Greuterhof, Islikon, und Armin Jossi, Sohn des verstorbenen Retters des Greuterhofs, Hans Jossi, waren sich einig: Mit dem neuen Wasserrad erhält der Greuterhof wieder einen lebendigen Mittelpunkt.

Das neue Wasserrad mit einem Budget von 90 000 Franken wurde durch drei Gönner im Gedenken an Hans Jossi, die Thurgauer Seniorenwanderer, die Bürgergemeinde Islikon, Urs Burger,

Schlosserei, Frauenfeld, Stadler Rail Group, Bussnang, und Stutz AG, Frauenfeld, finanziert. Geplant wurde das Wasserrad durch den Wasserradbauer und Architekten Theo Gremmelspacher von der Vereinigung Heimatpfad Hochschwarzwald. Nach seinen Ausführungen besteht ein Teil des Wasserrades aus Metall. Damit ist eine längere Lebensdauer garantiert. Die würdige Feier wurde von Johannes L. Herrmann (Sohn des evangelischen Pfarrers) musikalisch umrahmt. (tos)



Mit Interesse hören die Gäste den gehaltvollen Referaten zu.



Jörg Müller, Präsident der Stiftung Greuterhof, freut sich über das neue Wasserrad.



Theo Gremmelspacher informierte über die Technik des Wasserrades.



Geniessen den Apéro (v. l.): Susanne Müller-Ballmoos, Alfred Müller, Armin und Flavia Jossi mit Koni Bürgermeister.



Armin Jossi freut sich, dass das Lebenswerk seines Vaters wieder einen lebendigen Mittelpunkt erhält.



Andy Jäger (l.) und Roger Pfister (Telefonica Islikon) freuen sich über die Einweihung des Wasserrades im Greuterhof.



Johannes L. Herrmann im Gespräch mit Regierungsrätin Monika Knill.